

Dofmann habe zu dem Beschießer geschickt und ihm die Hand...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der „Reiniger“... veröffentlichte eine...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Aufsichtsrath der Aktien...

Doctmund. (Priv.-Tel.) Am Prüfungstermin des Kon-

Wien. (Priv.-Tel.) In Galizien hält die Aufregung der...

London. Am 11. d. Vormittags fand in der katholischen...

London. (Priv.-Tel.) Nach einer Depesche Lord...

Kopenhagen. (Priv.-Tel.) Der dänische Schoner...

Table with 4 columns: Name, Address, and other details.

Verliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hohheit Prinzessin Mathilde beehrte...

— Die Revisionsverwalterstelle auf Breitenbrunner Revier...

— Dem Kirchschullehrer Herrn Kantor Siegert in Grün-

— Landtag. In der gestrigen 6. öffentlichen Sitzung der...

durch Umbau die jetzige Kunstabtheilung gezeichnet zu machen...

— Ueber Stadterordnetenwahl in Wende liegen folgende...

— Vom Bezirksverein Königreich Sachsen im Deutschen...

— Der vom Bund der Landwirthe herausgegebene...

— Vor einiger Zeit wurde über das Vorgehen rheinischer...

— In Weinold's großem Saale sprach vorgestern in einem...

— In der zweiten Kammer ist folgende Interpellation...

Die Sozialdemokratie vereinigte als höchste Zahl 1887...

— Ueber Stadterordnetenwahl in Wende liegen folgende...

— Vom Bezirksverein Königreich Sachsen im Deutschen...

— Der vom Bund der Landwirthe herausgegebene...

— Vor einiger Zeit wurde über das Vorgehen rheinischer...

— In Weinold's großem Saale sprach vorgestern in einem...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Leber das Verzeichnis Dr. Sigal's aus dem öffentlichen...

In Brandenburg liegen bei den Stadterwerbsmännern...

Ungarn. 150 Ausländer griffen in Nagy Varad Arbeit...

Italien. Die Sozialisten kündigen eine Intervention...

England. Ueber die angebliche Krankheit König...

Die erste Nachricht von der Krankheit des englischen...

Die amerikanische Kritik, sagte ich noch etwas mehr...

In London hat die feierliche Heberführung der Leiche...

Während Sir Roberts Buller in Cumberland eine riesige...

In einem Brief an eine Schwester berichtet Kitchener...

Ueber den Uebertritt von London u. A. berichtet: Man hätte...

reichen Einflüssen sich erstreckenden Betrag, wie den des...

Serbien. Das 'Echo de Paris' sein wenig zuverlässiges...

Amerika. Kommandant Pierson, einer der Bureaubelegierten...

Kunst und Wissenschaft.

In Königl. Hofopernhause gelang heute Verdi's...

Im Residenztheater spielt heute Fräulein E. Dora...

Von schätzenswerter Seite erhalten wir nachstehende...

Ueber den Universitäts-Gesangverein 'Paulus', der morgen...

Im letzten Jahr hat die Direction des unberechneten...

In den Vorterräumlichkeiten des Vorterräumlichen wird...

Die neuen uns, die hervorragenden Sänger hier begrüßen...

Wasserstand der Elbe und Wolde.

Für unsere Gauderanten. Was heißen wir morgen?

Witz und Geisteserleichter (des Holländers August Biddell).

Witz und Geisteserleichter (des Holländers August Biddell).

Witz und Geisteserleichter (des Holländers August Biddell).

Arbeiten merkwürdig reich im Breite gestiegen sind, ein...

In den Uebungs-Concerten, die Sonnabend, den 20...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Die bekannte Opernsängerin Johanna Seidinger, die...

Wiege - Altar - Grab.

Geboren: Lehrer Wilhelm Jutte's T., Vaupen, Max John's S., Furth, Glesendob, Stadtrat Dr. Dale's S., Freiberg, Fritz Dörich's T., Leipzig, Max Franke's S., Leipzig, Walter Boh T., Leipzig, Amtsrichter Dr. Hoff's S., Chemnitz.

Aus Anlaß meines 25jährigen Ehe- und zugleich 25jährigen Geschäfts-Jubiläum sind uns von nah und fern bewirte überaus zahlreiche Beweise ehrender Freundschaft zugegangen, das es uns unmöglich ist, Allen einzeln zu danken, wie wir es gern möchten. Wir bitten deshalb, für all die Liebenden, rührenden Beweise unseren herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen. Ganz besonderen Dank aber sagen wir dem L. Verein Dresdner Gast- und Schankwirthe für das überreichte herrliche Diplom, ferner dem Gesangsverein „Allemania“ für das überreichte Morgenständchen.

Dresden-L., im November 1901. Restaurant Ernst Serfert und Frau geb. Steinf.

Für die überaus herzlichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

Freigutsbesitzers

Richard Hugo Berthold

Sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Volkersdorf, den 27. November 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief an Herzschlag gestern Abend 9 Uhr mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Herr

Wilhelm Münckner,

Kantgerichts-Präsident a. D., Inhaber des Verdienst- und Albrechtskreuzes, was hierdurch tiefbetäubt anzeigen Dresden, am 27. November 1901

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. November, Nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Parentationshalle des Johannisfriedhofs (Tollwitz) aus statt.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, am Mittwoch den 27. November Nachts 1/2 11 Uhr unsere gute, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Maria verw. Biebrach

geb. Hefeck aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abzurufen. Dresden, Eich bei Karlsbad und Wien. Karl, Georg und Marie Biebrach.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 30. November 1901 Mittags 12 Uhr vom Trauerhause, Gärtnergasse 4, aus nach dem weiten katholischen Friedhofe statt.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein theurer Gatte und unser treusorgender Vater

Hermann Gustav Gärtner

gestern Abend nach langem Leiden sanft verschieden ist. Dresden (Vauhenstr. 79), d. 26. November 1901.

Ida verw. Gärtner

nebst Kindern, zugleich im Namen sämtlicher Angehörigen. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe von der Parentationshalle aus statt.

Meinen zahlreichen Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Schwester

Fräulein

Mathilde Wetzold

gestern Vormittag 11 Uhr nach längerem schmerzvollen Leiden sanft verschieden ist. Dresden, am 27. November 1901.

Die tieftrauernde Schwester Helene Steyer.

Die Ueberführung nach Gotha findet Freitag den 29. November früh 9 Uhr vom Trauerhause, Rabenerstraße 21, aus statt. — Blumenkundlich wird dankend abgelehnt.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theueren Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Baumeister

Otto Guldner

sagen tiefgefühltesten Dank

Wilsdruff, Gainsberg, Reichenbach i. V., den 27. November 1901

Oberlehrer O. Thomas u. Frau geb. Guldner, Frau Agnes verm. Dr. Gnoll geb. Guldner, Sozialassistent Dittlich u. Frau geb. Guldner.

Für die zahlreichen, so wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unserer unvergesslichen Verstorbenen

Frau Toska Gründer

geb. Silbermann sagen hierdurch innigsten Dank Dresden, am 26. November 1901

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns beim Heimgange unseres innigstgeliebten, guten Mutter, Schwieger-, Groß- und Großmutter

Frau verw. Oberschaffner

Hanna Friederika Seyfert

geb. Tutsch zu Theil geworden sind, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Dresden-Nägeln, den 26. November 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank!

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden unserer

innigstgeliebten Gretel

sagen wir Allen, auch Herrn Archidial. Reichelt für die innigen, trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank. Herrn Dr. Schumann aber insbesondere für seine aufopfernde, rastlose Hilfe in den schweren Stunden unserer aufrichtigsten, innigsten Dank.

Marie verw. Kirsten

und Kinder.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben, guten Schwester, Schwägerin und Tante

Auguste Emilie Lantusch

drängt es uns, für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme und die ehrende Begleitung, insbesondere für den reichen Blumenkranz, sowie die trostreichen Worte am Grabe und den erbebenden Gesang des Vereins „Ampion“ Allen unseren aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dresden, den 27. November 1901.

Die trauernde Familie Witschold.

Am 23. November verschied unerwartet in Juidau mein lieber Sohn Herr

Dr. med. Hugo Sarfert,

wod ich hierdurch Schmerz erfüllt anzeige. Juidau-Bölsig, 25. Nov. 1901. Ferdinand Sarfert sen.

Verloren * Gefunden.

Am Freitag Abend wurde ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bettendorferstr. 1, 1. Et.

Verloren

gold. Damen-Uhr mit langer Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsbücherstraße Nr. 16, 5. St.

Lenchens Weihnachtstraum.

Ich träumte, Mama belah sich die herrlichen Puppen mit edstem Haar im Schauspieler Marienstraße Nr. 13. — Kirchel's Spezial-Geschäft für gute Haar-Arbeiten! — Was meine liebe Mama?

Mama, achte auf Firma!

Prachtv. Nussbaum-Pianino,

freusait., wundervoll. Ton für 395 Mark, ein kleineres für 335 Mark, mehrere in schwarz, ganz billig unter Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoria-Haus.

Billige Weihnachts-Bücher

findet man bei Rud. Zinke, Billigkeitsstraße 32.

Steuerstollen

und birgerl. Hausbüchertollen, vorzügliche Qualitäten, empfiehlt Mucke's Feinbäckerei, Blakewitzstraße 36. Wer bis Weihnachten 5 Mk. steuert, erhält 3 Sultania- oder Mandelstollen. Wärdm. m. 15 Goldnen u. Staatsmedaillen. Nach auswärts: frei dort 3 Stück 6 Mk.

Unterrichts-Ankündigungen.

Kranz. Unterricht Franz. Waisendammstr. 11, 3. Eine Dame sucht Waisenkinder zur Theilnahme an ihrem Gesang-Unterricht, ertheilt von einer ersten Lehrkraft am Königl. Konservatorium unter sehr günstigen Bedingungen. W. Df. u. R. S. 661 Sp. d. Bl.

Unterr. im Schnittzeichnen, Buchbinden, sowie prakt. Zeichn. u. Zeichnungen erth. Dargest. gründl. nach vorgabl. Meth. F. Wagner, Ammonstraße 71, 1.

Gesunde, Gedichte, Verträge, Kaufe, Testamente, Toaste, Tafellieder, Briefe, Math und Auskunst, Vir Schneider, Schleichstr. 11. Briefe, Gesuche, Abschrift, schnell und billig, Marschallstraße 22, 1. Et. bei Ed. Koppel.

Zeichnen und Malen

nach dem lebenden Modelle nach Münchner Schule, Figurenzeichnen täglich von 5-7 für Damen und Herren. Bei an den Pariser Akademien gebräuchliche Methode, schnell u. sicher nach der Natur zeichnen zu lernen. Spricht von 10-11 Uhr. Sophie Strom, Südbahnhofstr. 3, 4. Etage links.

Bären-Schänke

Webergasse 27, 27 b u. Jahnstraße 16. Morgen und jeden Donnerstag Schlacht-Fest. Münchner Schlachtkübel 40 Pf.

Restaurant Pillnicker Hof,

Pillnickerstraße 66. Heute Gross. Schlachtfest in bekannter Weise. Hochachtungsvoll W. Schmitt.

Pilsner Bierstuben Zum Bierstall

Gr. Kirchgasse 6 u. 8. Heute u. folgende Tage ff. Schankbiere aus dem Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen. NB. Für den wirklichen Pilsner Bier-Kenner das Beste, was es gibt.

Noch nie dagewesen! Achtung! Zum Chinesen! Marga kommt!

Gewerbehaus. Neuheit-Concert

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouverture: „Die große Tante“ von J. Reubens. 2. Die Abende, Nennung von
Menschen: 3. Ballett: „Die große Tante“ von J. Reubens. 4. Die große Tante
von J. Reubens. 5. Die große Tante von J. Reubens. 6. Die große Tante
von J. Reubens. 7. Die große Tante von J. Reubens. 8. Die große Tante
von J. Reubens. 9. Die große Tante von J. Reubens. 10. Die große Tante
von J. Reubens. 11. Die große Tante von J. Reubens. 12. Die große Tante
von J. Reubens. 13. Die große Tante von J. Reubens. 14. Die große Tante
von J. Reubens. 15. Die große Tante von J. Reubens. 16. Die große Tante
von J. Reubens. 17. Die große Tante von J. Reubens. 18. Die große Tante
von J. Reubens. 19. Die große Tante von J. Reubens. 20. Die große Tante
von J. Reubens. 21. Die große Tante von J. Reubens. 22. Die große Tante
von J. Reubens. 23. Die große Tante von J. Reubens. 24. Die große Tante
von J. Reubens. 25. Die große Tante von J. Reubens. 26. Die große Tante
von J. Reubens. 27. Die große Tante von J. Reubens. 28. Die große Tante
von J. Reubens. 29. Die große Tante von J. Reubens. 30. Die große Tante
von J. Reubens. 31. Die große Tante von J. Reubens. 32. Die große Tante
von J. Reubens. 33. Die große Tante von J. Reubens. 34. Die große Tante
von J. Reubens. 35. Die große Tante von J. Reubens. 36. Die große Tante
von J. Reubens. 37. Die große Tante von J. Reubens. 38. Die große Tante
von J. Reubens. 39. Die große Tante von J. Reubens. 40. Die große Tante
von J. Reubens. 41. Die große Tante von J. Reubens. 42. Die große Tante
von J. Reubens. 43. Die große Tante von J. Reubens. 44. Die große Tante
von J. Reubens. 45. Die große Tante von J. Reubens. 46. Die große Tante
von J. Reubens. 47. Die große Tante von J. Reubens. 48. Die große Tante
von J. Reubens. 49. Die große Tante von J. Reubens. 50. Die große Tante
von J. Reubens. 51. Die große Tante von J. Reubens. 52. Die große Tante
von J. Reubens. 53. Die große Tante von J. Reubens.

Central-Theater.

Versäume Niemand,
sich das diesmonatliche
wunderbare Programm
anzusehen.

Nur noch 3 Vorstellungen.

Victoria-Salon.

Zum dritten Male:
„Der Lumpen-Ball“.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Am Funnel von 7 Uhr an: **Frei-Concert.**
Nächsten Sonnabend:
Abschieds-Benefiz
für den
sächsischen Humoristen **Herrn R. Merker.**

Palast-Restaurant.

Heute Grosses Elite-Concert

von der Kapelle **Alfons Wentscher,**
Miss Josie La Mont, die Rose von Texas,
Frl. Bethel Marton
und Miss Bessie Lee, die schwarze Patl.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Relevierte Plätze 30 und 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

Im grossen Marmorsaal der 1. Etage
täglich an den Wochentagen von Abends 7 Uhr ab

Grosses Concert,

ausgeführt von der
Concert-Kapelle des Kaiser-Palastes
unter Direction des Kapellmeisters **Herrn Rich. Eilers.**

Eintrittsgeld 30 Pf. Anfang Abends 7 Uhr.
Familien-Billets 5 Stück 1 Mark
und in den Cigarrenschänken von **Arndt Fischer, Kaiser-**
Palast, und den Kellnern von **Wolf** und bei **Herrn Oscar**
Kreiser, Büschelstr. 4, zu haben.
Hochachtungsvoll **Eduard Kirchhoffer.**

Dienstag den 3. Dezember Abends 7 Uhr (Vereinshaus)
III. Novitäten-Concert
(mit Orchester und Orgel)
von
Emil Kronke.
Solisten: **Willy Barmester** (Violine),
Julius Klengel (Violoncello),
Emil Kronke (Klavier)
unter Mitwirkung des Organisten **Herrn Paul Janssen**
(Orgel) und der Gewerbehaus-Kapelle unter der Leitung
des Kgl. Musikdirektors **Herrn A. Trenkler.**

Karten à 5, 1, 3, 2 Mk. bei **F. Ries, Kaufhaus.**

Öffentlichen Dank

dem **Herrn Heilmagister Fritz Janson**
in **Dresden-S., Dürerplatz Nr. 1, 1,**
für die wunderbare Heilung unserer Seiden.

Meine Frau litt früher furchtbar an verhöhen Kopfschmerzen
und Gesichtseröthungen, alle angewendeten Mittel blieben erfolglos;
sie sollte sich einer Operation unterziehen, da wurde ihr noch zur
rechten Zeit **Herr Janson** warm empfohlen, in dessen Behandlung
sie sich sofort begab und auch glückliche Hilfe fand. Am 17. März
d. J. erkrankte ich, laut ärztlicher Diagnose, an Hirnhautentzündung
und lag zehn Tage und Nächte fast vollständig ohne Bewusstsein.
Meine Frau liess **Herrn Janson** auch an mein schweres Kranken-
lager rufen, um bei mir sein legendäres Heilverfahren anzuwenden.
Nach einigen Behandlungen war ich in der Lage, mein Bett wieder
zu verlassen und zur weiteren Kur **Herrn Janson** selbst aufzu-
suchen. Nach und nach fühlte ich mich so kräftig, daß ich mit
Freuden meinem Beruf wieder nachgehen konnte. Daraus erkannte
mein 7-jähriges Söhnchen plötzlich an Rheumatismus; das rechte
Bein war vor Schmerz trumm gezogen, so daß er mit großer An-
strengung nur auf die Krüppelwagen auszuweichen vermochte, auch bei
seiner Heilung durch die heilende Wirkung des Magnetismus so durchschlagend,
daß nur eine einzige Magnetisation genügte, um ihn von seinen
Schmerzen vollständig zu befreien. Auger mir können mehr als
zwanzig Verwandte und Bekannte diese großartigen Erfolge bezeugen.
Ich bin sehr gern bereit das oben Gesagte Jedermann mündlich zu
bestätigen. **Herrn Janson** lege ich hierdurch nochmals meinen
herzlichsten Dank und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Adolf Gessner, Jachdkermeister,
Dresden-S., Louisestr. 72.

Wiener Garten

Täglich 7 Uhr, Sonntag 4 Uhr und Mittwoch 11-1 Uhr
Concert der echten
Original Wiener Schrammelsänger.
Eintritt frei! Programm 10 Pf.

Am Funnel die eigentliche eingerichtete **Überbänerische**
Gebirgs-Schauke. Täglich von 6 Uhr an. Sonntagabends und
Sonntags von 4 Uhr an **Zither-Concert** und am letzten
Tagen **gr. Concert** der **Oberbän. Musikabteilung.** Eintritt frei.
Beste Biere, Speisen zu kleinen Preisen.

Theater- u. Redekunst-Schule

Senff-Georgi.

Heute son. jed. Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Käufstr. 4:
Aufführung.

Kunststück: **Act u. Aufnahme von Schülern nur Waisenstr. 24.**

Panorama internat.,

Waisenstr. 20, I. 3. Boden. Diese Woche:
Burenkrieg
Original-Aufnahmen.

Weltrestaurant Societé,

Waisenhausstr. 18.
Heute und folgende Tage:
Grosse uridele Bier-Feste
nach Münchner Art.
Originalstes Amusement Dresdens.

Neubau

des
Ministerialgebäudes zu Dresden-N.

Die Lieferung der erforderlichen **Dachziegel** zur Eindeckung
des ca. 7000 qm umfassenen, zum Teil gekrümmten Dachflächen
soll auf dem Wege öffentlichen Ausschreibens vergeben werden.
Hierfür in Betracht kommende Ziegelwerke werden daher ersucht,
Preisangebote unter Verfassung von Proben, sowie Angabe von
Gebäuden, bei welchen die betreffenden Ziegel verwendet worden
sind, **bis zum 12. Dezember dieses Jahres** an die unter-
zeichnete Bauleitung einzurichten und zwar:

1. für unglasierte bez. engobirte **Siberdampfe** für Doppel-
bez. Kaminziegel;
2. für unglasierte bez. engobirte **Bannens** bez. **Hoßziegel**
für **Bannendach.**

Besondere Unterlagen hierfür werden nicht ausgereicht, jedoch
können die Zeichnungen im **Baubureau, Dresden-Neust., Armin-**
str. Nr. 4, eingesehen werden, wobei sich auch jede weitere Aus-
kunft erstattet wird.

Jedwede Entschädigung bezüglich Vergebung der Arbeiten bleibt
ausdrücklich vorbehalten.

Jeder Bewerber bleibt bis zum 31. März 1902 an sein Preis-
angebot gebunden. Wer bis dahin keinen Beschluß erhalten hat,
hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 28. November 1901.

Königl. Bauleitung des Ministerial-

Gebäudes zu Dresden-N.

H. Auster, Baubauinspektor.

Soeben erschien:

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
Abendlich erster Abblaus. Die schöne **Loni**
Waldon, der **Humorist Ludwig Glaser,** **Madame Mary**
mit ihren unverwundlichen **Witzstücken,** dazu **Rudo Kröhl,** der vor-
zugen **Witzredner, Silesia-Ensemble,** Tägl. neue **Witzspiele.**

Westendjehlözchen

Plauen.
In meinem heute **Donnerstag** stattfindenden
Abend-Essen à la carte
verbunden mit
Concert und Ball für die Teilnehmer,
ausgeführt von der Kapelle des **Kögl. Sächs. Garderegiment-**
Regiments, habe ich alle meine werthen Gäste, Freunde und
Gönner nebst Angehörigen hiermit **höflichst ein-**
geleitet.
Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Bekanntmachung,

die **sächsischen Schifferschulen** betr.

Während des bevorstehenden Winters wird in **Schanda,**
Königsstein, Wehlen, Pirna, Dresden, Meißen und **Niesitz**
an den dortselbst unterhaltenen Schifferschulen wiederum wie in den
vorhergehenden Jahren in den zur Ausbildung des berufsständigen
Schiffergewerbes erforderlichen Lehrgegenständen ertheilt werden.
Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterricht hat wie zehrer
bei den Ortsvorständen der einzelnen Schulen zu erfolgen und
sowohl für die Schule
in **Schanda** bei **Herrn Schiffseigner und Fährmeister Emil**
Schmidt,
Wilhelm Hönel,
Adolph Hähne,
Hermann Prasser,
Gust. Ad. Schulze,
Bühnenplatz 9,
C. G. Kroegis,
August Dechert in
Wohlfahrt bei Niesitz.

Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 Mark als Unterrichts-
geld zu entrichten.
Der Tag des Unterrichtsbeginns und die Zeit der Unterrichts-
stunden werden für jede Schule von dem betreffenden Ortsvorstande
noch besonders bekannt gemacht.
Am Uebrigen wird auf das für die Schifferschulen bestehende
Regulativ nebst Lehrplan hingewiesen, wovon Abdrücke von den
Ortsvorständen an die Beteiligten unentgeltlich abgegeben werden.
Dresden, den 26. November 1901.

Die **Direktion der sächsischen Schifferschulen.**
Weber, Geheimrer Bauath und Wasserbauinspektor.

Baedeker's

Aegypten.

Mit 36 Karten und Plänen, 55 Grund-
rissen und 58 Skizzen. 5. Auflage 1902. Preis 15 Mark.

Günstiger Kauf! Meine kleine
u. eine **Wohnungseinrichtung:**
Salon, Wohnz., Schlafz., Küche,
im Ganzen od. geth. **spottbillig**
zu verkaufen **Wagnerstr. 41, I.**

Zu laufen gesucht
5-7 HP. **Gasmotor,** Angeb
erhalten unter **P. F. 401** an
„Invalidenbank“ Dresden.

Benannt. Redakteur: **Nicolaus Schöner** in Dresden. — **Verleger** und
Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, **Waisenstr. 18.**
Eine **Gewinn** für das Erscheinen der Anzeigen an den **sonntäglichen**
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **29** Seiten **incl. der in Dresden**
Abends vorher erschienenen **Teillausgabe.**
Hierzu eine **Sonderbeilage** für die **Stadt- u. Landbesitzer**
Preisliste des Ergebtes, Handbuch-Bauath, hier, Altmarkt.

Wein-Restaurant

Kaisergarten

Marienstrasse 26.

Diners (5 Gänge) 1.50 Mark.
10 ppa. holl. Austern 1.60 Mark.
Reichhaltige Abendkarte.
Angenehme Lokalitäten. **Mässige Preise.**
Heinrich Petras.

Versteigerung eines Aukensandes.

Dienstag den 3. Dezember 1901
soll auf der **Kantel** des unterzeichneten **Kuchel- u. Verwalters** der
zum **Nachlass** des **Legationshändlers Gottlieb Gustav Schaeber**
in **Dresden** gehörige **Kuchel** auf **Gewandlung** des ihm als **ehemaligen**
Mitgliedes des **„Vater- und Vorkaufs-Vereins“** zu
Dresden I. 2. gegen diesen **Verein** zustehenden **Guthabens** gegen
sofortige **Barzahlung** meistbietend **versteigert** werden.
Rechtsanwalt Dr. Maeser, Hauptstr. 11, II. I.
Wescher Königsbude ist zu
verkaufen bei **H. Richter,**
Meißen, Bleichergasse 15.

Käsquark, ca. 2 Utr., 48 Mk.,
abzugeben
bei **Schramm, Zapfberg 29, pt.**

In elegant, gefirniss
Nussbaum-Buffet
neig. Umfang billig zu verkaufen
Abhandlung 29, 2. L.

Allerhand Alterthümer,
Zeller, Tassen, Silber- u. Schmuck.
Eins u. Verkauf Marienstr. 44, I.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 28. November 1901
Nr. 330

Wohler
Winters
übung
gegen
ber ein
Dern
del de
Schiff
Schul
Kroeg
Hobert
als Un
wird n
ben-
Gefell
Juhab
Sehen
Städt
das n
Tamen.
die ge
nun die
ihern,
entschl
die Get
währen
durchge
bis Wi
genis u
vorgel
Kapell
Abtut
ichlag
muthig
beutich
verfübr
weitere
ung des
mitgled
stellte
Aufgab
sprach
bereiten
ihre w
verbien
Haupt
Stimm
— 2
25. Nov
die Ver
neue Ze
und ich
Verlieb
der zahl
— 3
heute W
halten i
Der 2
— 4
A l t e r
finden
Sie wen
einf, bei
— 5
Staats-
zählt, da
Erfolge
auch über
soll, wie
bold's
nach Ger
gegrüß
— 6
hält heut
lung ab
über das
— 7
Werbun
sichtigung
g e b r a u
— 8
Frauenk
Lerinn
Rohde
Buchstabe
stellung
wurden v
— 9
nächsten
Den Aber
— 10
markt 9,
eine Verla
wird eines
alter holz
Turnabte
bildungsd
— 11
Die
A h o t o
Tische de
sich schließ
u. A. ein
in welchem
anpassen
Geschicht
40-jährigen
punkt der
kand über
zu Piel.
in Hensch
Studie über
garabie hie
ich gemä
streden. In
Heteroco
— 12
schen Dar
beladenen
einem Bog
Sollampf
den Ketten
— 13
große Hen
Dern Kid
mehrere m
abließen
November
Aufführung
Ein
Defonation
W a g g e r
Dern Defo
behandelt:
— 14
In
in 3 1/2
1. Dezem
statt, zu w
Ueberton
dieser Auff
nur Erwerb
Breite von
— 15
— 16
der hiesigen
baste 29
töblich, a
Dresden-Br
hier ausge
unter die
sichtigung d

Vereine und Schiffsch.

In den Schiffschulen zu Schandau, Königsstein, Mehlitz, Bismarck, Weiden und Niesitz wird im nächsten Winter wieder, wie in den Vorjahren, Unterricht in den zur Ausbildung des schiffbauwürdigen Schiffschneiders erforderlichen Lehrgegenständen erteilt. Die Anmeldung hat bei den Ortsvorständen der einzelnen Schulen zu erfolgen und zwar für Schandau bei Herrn Schiffschneidermeister Emil Schmidt, für Königsstein bei Herrn Schiffschneidermeister Wilhelm Hänel, für Mehlitz bei Herrn Schiffschneidermeister Adolph Hübner, für Bismarck bei Herrn Schiffschneidermeister Hermann Wacker, für Weiden bei Herrn Schiffschneidermeister Ad. Schmitz, Bismarck bei Herrn Schiffschneidermeister C. O. Proegels und für Niesitz bei Herrn Schiffschneider August Tschert in Weiden bei Niesitz. Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 Mk. als Unterrichtsgeld zu entrichten. Der Tag des Unterrichtsbegins wird noch bekannt gemacht.

Groß-Trauberei b. Bismarckweide I. C. Bei einer Trauberei in Weiden wurde Herr Gluck Rogberg auf Gut Junckwitz b. Döbeln angeheiratet. Eine Anzahl Schrottmühlen bringen ihm in beide Oberländer. Der Neuwirt wurde wieder nach Dresden in die Distriktsverwaltung überführt.

Börse und Handelssch. Technisches. Nachrichten über die Börse in Chemnitz am 27. November 1901. Wechselkurse: London 110, Paris 100, New York 100. Goldagio: 110. Silberagio: 100. Zinsfuß: 4%.

Deutscher Nachrichten Nr. 330, Seite 9, am Donnerstag, 29. November 1901

Übersicht über den Inzeratenteil. Familiennachrichten 5, Privatverpächungen 6, Unterrichts-Ankündigungen 5, Vermählungsanzeigen 6, 7, 8, Angebotene Stellen 12, Stellen-Gesuche 12, Geldverleiher 12, 13, Mietgesuche u. Angebote 13, Besuchen 13, Grundstücks- und Geschäft-An- u. Verkäufe 13, Verhöhl. Bekanntmachungen 8, Versteigerungen 8

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Die eiserne Hochzeit (65. Wiederkehr des Vermählungstages) feierte in Bingen (Niederrhein) der emeritierte Lehrer Dünker mit seiner Ehefrau. Schon am frühen Morgen wurde das Jubelpaar durch ein Ständchen von Kindern erfreut. Nach der liturgischen Feier fand im Deutschen Hause ein vom Lehrerverein veranstaltetes Festmahl statt. Platter Musikkapelle spielte auf das Brautpaar und überreichte ihm ein vom Kultusminister geschenktes Bild des Heiligs. Der Lehrerverein stiftete einen silbernen Teller. Dem Graf v. Lattenbach'schen Ehepaar, das an demselben Tage in Bingen seinen eigenen Hochzeitsstag beging, wurde eine vorläufige Glückwunschdepeche vom eisenen Paare gelangt. Jubelstimmung und Begeisterung, 87 und 88 Jahre alt, erfreuen sich noch einer guten Mütigkeit.

In Portsmouth wurden an Bord des Kriegsschiffes „Spartiate“ zehn Detzer und verschiedene Marineoffiziere verhaftet und in das Gefängnis nach Portsmouth abgeführt. Die Leute hatten ein Hoch zum gestanden und an Bord des Schiffes eine Orgel geleistet. Sie werden kriegsgerichtlich abgeurteilt werden.

Ueber ein Sensationsduell wird aus Griechenland berichtet: Zwischen dem Premierleutnant der Infanterie Gramanis und Detzer waren Beleidigungen gefallen. Ein Ehrenrat wurde eingesetzt und dieser verlangte, daß die Herren ihre beleidigenden Aeusserungen zurückzunehmen. Die Offiziere weigerten sich jedoch. Nun erfolgte ihre vorläufige Entlassung aus dem Heere. Die unerschrockenen Geister aber beschloßen, ihre Differenz durch die Waffen auszusprechen. Bei dem Duell begab sich nun das Selbstmord, daß Detzer Gramanis, der sich durch Tapferkeit im kretischen Aufstand und auch im letzten Kriege ausgezeichnet hatte, die Pistole links ließ und erklärte, nicht schießen zu wollen, da dies seinen Grundsätzen widerspreche. Detzer feuerte hingegen und schoß Detzer Gramanis aus einer Entfernung von 25 Schritten nieder. Die Kugel drang dem Offizier in die Brust und konnte noch nicht entfernt werden. Der Verwundete liegt schwer krank darnieder.

Wittig, Schellstr. 15, f. geheime Krankh. 9-5, Ab. 7-8.
Bem daran liegt, das Modernste, Haltbarste und Gedeigteste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pleisch, echtes Seidenwarenhaus Dresden, 9 Wilsdrufferstraße 9, Brautkleiderstoffe in den neuesten Geweben.



Frisch geräuch. feinst. starker
Fluss-Hal
1/4 Pfd. 40 Pf.
für Aust. Postfr. mit 8 Pf.
netto 11 Pf.

Neuer feinsten
Hering in Gelée
8 Pfd. - Dose 250 Pf.
Neue grünenlose Offsee-
Zellfische

Zettheringe
in diversen Sorten,
1 Pfd. - Dose 110 Pf.
Feinste neue echte

Bricken
Stück von 15 Pf. an,
in Dosen von ca. 6 Stück an
Dose 90 Pf.

E. Paschky.
Kontor und Hauptlager:
Wilsdrufferstraße 1, Tel. 11634,
Wilsdrufferstraße 14,
Wettinerstraße 17, I 1635,
Freibergerplatz 4, I 1735,
Wilsdrufferstraße 40, I 3102,
Alaunstraße 4, II 2257,
Tschelmerstraße 30, I 4162,
Trompeterstraße 7, I 2367,
Johannstraße 12, Eingang
Striebsenerstraße, Tel. 12806.

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-
Verein.**
Wir empfangen das erste
Waggon
feinste
**französische
Wassnüsse**
(Cornes de Monton),
Pfund 30 Pfge.,
1 Ctr. Cash Mk. 24.-,
bei 5 Ctr. Mk. 23.75,
bei 10 Ctr. Mk. 23.50.

Rund-Kastanien,
stehend oder gefüllt, kostet jeden
Vollen Th. Meizer, Postkassen-
dorf in Sachsen.

Neue u. gebrauchte
Pianinos,
Flügel, Harmoniums.
Billigste
Preise.



Stolzenberg.
Johann Georgen-Allee 13, p.
Preisliste gratis.

**Weihnachts-
Geschenke.**

Kleiderstoffe, Herren- und
Damenwäsche, Leinwandwaren,
Gardinen u. and. Webwaren,
Leinwand, Portieren werden an
Beamt u. Private u. groß. Firma
zu coulant. Zahlungsbed. unter
Distraction abgegeben. Muster
werden zu jeder Zeit vorgelegt.
Kleine Auszahlung. Offert. unt.
D. N. 955 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Nur noch ganz kurze Zeit!
Salon, hell, ital. Tisch, mit
mod. Schm. und i. Garnitur,
Bücher, Kuch. Tisch, echt.
Schlafzimmer, da. da. engl.
im. mit mod. Blum.-Malerei,
compl. 265 M.
Schreibtische, Schränke etc.,
div. Sophas etc. etc. ganz billig
im Ausverkauf
Strassestrasse 5. I.

Bodensee-Fische,
täglich frisch vom Fang,
officiell mit, soweit Vorrath:

Blaufelchen
per Stück 60 Pf.

Silberfelchen
(ca. 1-Zwülfgröße)
per Pfund 60 Pf.

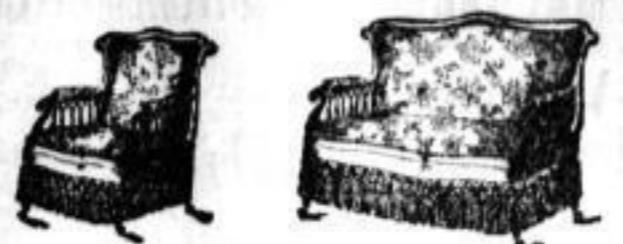
Silberfelchen
(Portionenstücke)
per Pfund 70 Pf.,
alles Andere billigst.

Gebürder Läubli,
Großhändlerung,
Ermatingen
am Bodensee.
Eigene Fischerei. Eigene Scher-
und Räucherwerke.

**Examinatorien, Frage und
Antwort f. d. Civil-Prüf-
ung von C. Debragt. Bd. I
Abth. I. 20. Bd. II. Math. Geogr.
0.60. Bd. III. Physik. 1.00. Bd. IV
Gitt. 1.20. Bd. V. Natur u. pol. Geogr.
2.00. Bd. VI. Griech. 3.20. Buchholz
ed. v. Berl. G. Borch, Magdeburg.**

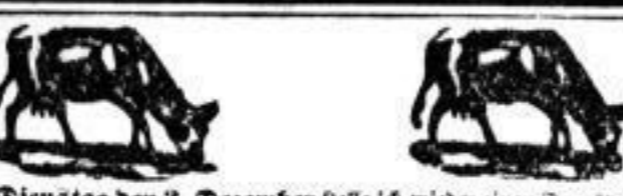
**Herren-Schreibtisch,
berisch. geb. (echte) Möbel**
für Salon, Speise, Wohn- und
Bücher-Schreibtisch, zusammen-
geklappt od. einzeln, sehr gut erb.,
billig zu verkaufen Job. Georgen-
Allee 1. I. Ecke Johannstraße,
nahe dem Pirnaischen Platz.

Mottensichere



India-Faser-Polstermöbel zu
Weihnachts-Geschenken:
Sophas, Fauteuils, bequeme Ruhestühle,
verstellbare Chaiselongs mit Bettrahmen,
auch zum Belegen mit Decke geeignet.

India - Faser - Company
Volgt & Barkert,
Dresden, Kaufhaus Laden Nr. 8 u. Nr. 9
Seestr. Nr. 21 part. u. I. Eig.
Eingang Friedrichs-Allee.



Dienstag den 3. Dezember stelle ich wieder einen Transport
schweres vorzügliches Milchvieh mit Kübfern
sowie hochtragende junge Kühe und Kalben in Dresden im
Milchviehhol, Scheunenböfe, dreiwöchig zum Verkauf. Be-
stellungen nehme ich gern entgegen.
Glogis, Wartenburg a. Elbe.
Wilhelm Jöricke.



Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich nur noch bis Sonn-
abend, den 30. November, mit einem zweiten Transport erst-
klassiger, hocheleganter, egaler

Wagenpferde

sowie sicher gefahrener, schneller Einspanner u. Reitpferde
eingetroffen bin. Dese liegen zu soliden Preisen zum Verkauf
Bautzenerstraße 6.
NB. Auch stehen daseibst ein Paar selten schöne Ponies
zum Verkauf.

M. Posner.

Milch-Gesuch
250-300 Liter Vollmilch wer-
den von einem zahlungsfähigen
Abnehmer gesucht. Kautions kann
gelegt werden. Weiße Offerten
mit Angabe des Preises unter
H. N. 300 Annon. Exped.
G. Müller, Köschenbroda,
erbeten.

Gänse, Fühner,
1901er Märzbrut, franco 10
Niesengänse, ca. 8 Pfd. schwer,
schlachtet, 32 Rtl. 14 Fühner,
halb legend, ital. Race, Farbe
nach Wunsch, 21 Rtl. Hornik,
Cderberg (Schlesien).

**Fettgänse,
Hasergänse,**
Reines Gänsefett,
Stück 140 Pf.,
Stück 120 Pf.,
Pfd. 60 Pf.,
Pfd. 110 Pf.

**Junge Haselhühner,
Rebhühner,**
Frische Zander,
Prager Schinken,
Echten Westphäler,
Bayr. Steinpilze,
im eigenen Saft, hochf. Spe-
zialität, 2-Pfd.-Dose 135 Pf.,
empfehl.

**Russische Handlung,
4 Reibbahnstrasse 4.**

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

**Herren-Schreibtisch,
berisch. geb. (echte) Möbel**
für Salon, Speise, Wohn- und
Bücher-Schreibtisch, zusammen-
geklappt od. einzeln, sehr gut erb.,
billig zu verkaufen Job. Georgen-
Allee 1. I. Ecke Johannstraße,
nahe dem Pirnaischen Platz.

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

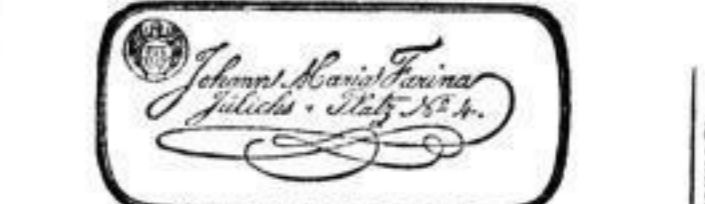
Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

Wallach,
5jährig, f. mittleren Zug, sof.
billig zu verkaufen. Näheres
Bokertstr. 19, part. links.

Nicht Jedem sind ein schönes Antlitz, in-
teressante Züge, schöne Hände von Natur aus
gegeben, aber sie weich, zart, klar und sorg-
fältig gepflegt aussehend zu machen, das
steht in eines Jeden Macht. Man verwende
zu seiner Toilette nur Doring's **Eulen-
Seife**, die beste Seife der Gegenwart, und der
gewünschte Erfolg wird nicht ausbleiben: das
Aussehen wird hoch fein und keine äußere Un-
schönheiten oder Hautkrankheiten, wie rauhe
Daut, Furchen, rote Hände, werden sich ver-
lieren. Mit theureren Seifen ist der Zeitei-
markt seither vielfach bereichert worden, jedoch mit einer besseren,
werthvolleren, nützlicheren als Doring's **Eulen-
Seife** absolut nicht. Allen Damen wie den Herren zum Wachen der Haut
bei Doring's pathente **Eulen-Seife** bestens empfohlen. Preis
nur 40 Pf. das Stud. 84

**„Aus“
Frauenmund**
hört man die Kunde, wie außerordentlich günstig in Damen-
kreisen das Urtheil über
TELL-CHOCOLADE
ist. Feine, zarte Mahlung, lieblich u. doch voll im Geschmack.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Preis: 25, 40, 50, 60, 75 Pfennige und 1 Mark.
Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Wein echtes kölnisches Wasser,
destillirt nach dem Original-Recepte
des Gründers, meines Ahnen,
wurde prämiirt auf den Welt-Ausstellungen in: London 1862,
Lyon 1865, Gendova 1871, Wien 1873, Santiago Chile 1875,
Philadelphia 1876, Capstadt 1877, Sydney 1879, Melbourne 1880,
Boston 1883, Calcutta 1884, Adelaide 1887, Melbourne 1888,
Singapore (Jamaika) 1891, Chicago 1893, Tasmanien 1895, Brisbane
1897, Guatemala 1898, Paris 1900.
Bekannt in allen Theilen der Erde unter dem nachstehenden ge-
richtlich deponirten Wapenzeichen:



Röln, Johann Maria Farina, Jülichöplaz Nr. 4,
kaiserlicher Hoflieferant u. königlicher Hofe.

**Frische
Lengefelder
Cervelatwurst,
Pfd. 1 Mk. 50
im Ganzen.**

Heinrich Forker
König Albert-Passage-Grosse Brüdergasse.
Fernsprecher 2315.

Pferde-Verkauf.

Bis heute wieder eingetroffen mit einem Transport erst-
klassiger Wagenpferde in Anzahl von 40 Stück. Darunter
befinden sich Araber, Hengste, Stuten und Wallache, passende
Paare, sowie mehrere Paare Corossiers, kräftige Coups- u. Dogant-
Pferde. Sämmtliche Pferde sind ein- und zweifelhändig eingehend.
Seldige stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.
Dresden-N., Stadt Coburg.

Z. Bialaschewski.
Wer billig bauen will, kauft
Thüren u. Fenster Coupé-Verkauf.
Gaudthür., Einfahrtsthore,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13
bei B. Müller, im Hofe.
2 herrliche Coups, 21/2
eins mit, eins ohne Gummi,
preiswerth zu verk. Wögelstraße
2, pt. 1.

Offene Stellen.

Kapelle, Wiener Besetzung, sofort gesucht

Schäufel, Slogide.

Verband Deutscher Handlungsmittel zu Leipzig.

Stellenvermittlung

foirentfrei: Prinsipale wie Mit...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Costume-Directrice.

Gewandt wird 1. März 1902...

Suche zu Neujahr 1902 einen tüchtigen

Schweizer

als Stellvertreter zur 24-35 St...

M. Elsmann, Vorwerk Dittendorfs, Post...

Wer Erwerb sucht, wer Neben-Erwerb...

wünscht, wer nach selbstständiger Existenz...

strachtet, wer Geld verdienen will,

schreibe sofort eine Postkarte an...

Altona a. G. 12, u. verlange gratis...

Mädchen gesucht

zu leichter Handarbeit nach Leipzig...

Handmädchen u. ein junges Mädchen...

Handmädchen in Farmarohhandlung...

Stadtreisenden.

Putz-Directrice.

Zucht-Fachleute

Wollhufsfabrik

Gut empfohlene Köchin oder besseres Hausmädchen...

junger Mann

sofort.

Buchhalter

2 Glasergesellen

Tücht. Vertreter

Grdarbeiter

Ziegelmeister

Die General-Agentur für einen Theil des Königreichs Sachsen

einer beständigsten alten deutschen Lebens- und Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft

ist bei hohem Einkommen zum 1. Januar 1902 an einen bewährten Fachmann

zu vergeben. Eventuell wird auf Stellung einer größeren Kautions...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Wer Stellung sucht, verlange d. Post...

Ein best. aber ein. Prüferin oder...

Wirthschafterin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Die besten Dienstmädchen

Wäschedirectrice

Suche Vertrauensstellung

Für Wirth od. Brauereien

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Geldverkehr.

Theilhaber-Gesuch.

Der Besitzer verschiedener rentabler...

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Wirtin

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Der großartige, seit Jahren so beliebte



Spaten-Bock



aus der

Brauerei „Zum Spaten“

von

Gabriel Sedlmayr in München

kommt an folgenden Stellen zum Ausschank:

Josef Anacker, Restaurant Albertpark, Marien-Allee 2
M. Canzler, Hotel Kaiserhof, Restaurant Wiener Garten
Oswald Claus, Dresdner Nachrichten-Bücherei, Marienstr. 42 und Am See 31
Paul Diebold, Diebold's Hotel garni, Hauptstr. Ecke 45
Otto Eberwein, Restaurant goldener Apfel, Große Weingartener Str. 18
Oscar Grundmann, Restaurant Hohenzollern, Louisenstraße 30
H. Knoll, Restaurant, Schwenkstraße 1, Ecke Büchelmannstraße
Gustav Pollender, Cafe Pollender, Hauptstraße 27
Carl Radisch, „Diei Haben“, Marienstraße 18 20
Wilhelm Rössig, „Düster Hof“, Büchelmannstraße 19
Richard Salzmann, Hotel drei goldene Salzwägen, Kaiser Wilhelm-Platz 7
Carl Schwickler, Hotel grüne Tanne, Königsbrüderstraße 62
Ernst Selle, Kadeberger Bierhalle, Hauptstraße 11
Paul Simon, Hotel und Restaurant Annenhof, Annenstraße 28

In Blasewitz:
Paul Hofferbert, Etablissement „Goethe-Garten“
Emil Walther, Etablissement „Schillerpark“
 In Klotzsche-Königswald:
Gebr. Selle, Bahnhofs-Restaurant
 In Laubegast:
Hermann Patzig, Hofbäckerei
 In Löschwitz:
Carl Fährmann, Hofbäckerei

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
 Bier-Großhandlung und Flaschenbier-Geschäft,
 Friedrichstraße 19.



Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchführ., Briefhilf., Rechnen, stenographisch,
 Kurse für Herren und Damen. Unterricht jederzeit.
 Maschinenschreib., perf. Ausbild. 10 Wk. - 10 erhalt. Masch.
 Ausfahrt und Besuche kostenlos. Amt 1 8062.

In den wiederum bedeutend erweiterten Räumen der

Confections-Abtheilung

kommt eine grössere Anzahl einzelner neuer **Herbst-Modelle** zum Verkauf, bestehend aus:

Reinwollenen Velours-Blousen,
früher 8-12 Mark, jetzt 300-375 Pf.

Reinseidenen Japon- und Taffet-Blousen,
früher 15-35 Mark, jetzt 6-15 Mark,

Reinwollenen Velours-Schlafröcken,
früher 18-32 Mark, jetzt 10-16 Mark,

Reinwollenen Cheviot-Kostümrocken,
früher 15-25, jetzt 8-14 Mark.

Der Verkauf dieses **ungewöhnlich billigen Angebots** findet **nur im Laufe dieser Woche** statt.

Robert Böhme jr.

(Inb.: Rich. Böhme & Gust. Eienkel)

Georgplatz 16, parterre u. I. Etage,

Eckhaus Waisenhausstrasse.

Special in Bureauöbeln:



Schreibische, Acten - Noten -
 Registratur-Schränke, Stühle,
 Ideal-Bücherschränke etc.
 Schreibmaschinen, Copierpressen etc.

WOLDEMAR TÜRK, K.S.H.H.
 Rathaus, Scheffelstrasse, Altmarkt.

Pianino,

Gelegenheitskauf, sofort bill. ge-
 wisse zu verkaufen ev. auch auf
 Anzahl. Welche Adressen erbeten
 unter **R. L. 127** an den
 „Invalidendank“ Dresden.

Breslauer Strassen-Eisenbahn- Gesellschaft.

Pferde-Verkauf

Am Sonnabend den 30. November a. e. Vor-
 mittags 9 Uhr werden im Hofe des Gasthauses
 „Schwarzer Bär“ in Pöpelwitz circa 60 wegen Ein-
 führung des elektrischen Betriebes überflüssige Pferde öffentlich
 an den Meistbietenden verkauft.

Breslau, den 21. November 1901. Der Vorstand.

Kontroll-Kasse, Pianinos verkauft am
 liebsten, bill. zu verk. Abt. O. zu 6, 7, 8-12 Wk. J. Gerold,
 M. 357 „Invalidendank“ Dresden, Bahngasse 7, II.

Gelegenheitskäufe.

Solide, billige

Pianinos,

Harmoniums im Piano-
 Haus

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.



Kinderbetten

große Auswahl
 gut und
 sehr billig.

Kinderstühle

Kinderpulte

empfiehlt

Rich. Maune

Moritzstraße Nr. 16
 (Gebäude Cobau).



Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als
 Gicht, Rheuma, Nerven-
 schmerzen, chron. Kopf-
 schmerzen, Schlaflosigkeit,
 Verdauungsstörungen, etc.,
 durch ein ein einziges ohne
 Anwendung von Quecksilber,
 Jod u. s. w., selbst da, wo
 dergleichen Mittel schädlich
 auf den Körper gewirkt,
 durch ein einziges
 E. G. Kuntze, Badelhalter,
 Gieseler, Markt 4.

Deutscher Cognac,
2,00, 2,50, 3,00 Wk.
franz. Cognac,
Jal. Hennequin & Co.,
 3 u. 4 Markt, Jul. Robin & Co.

Jamaica-Rum
von 2,50 Wk. an.

Batavia-Arac
von 2,50 Wk. an.

Whisky,
10 versch. Sorten.

C. Spielhagen,

Weinhandlung,
 Ferdinandplatz 1.

Auffallend billig!

110 Centimeter breiter
Reinwoll. Elsässer

Cheviot,

braun, marine, schwarz, bord.
Meter nur 1 Mark,
 empfiehlt

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

H. Tarragona- Portwein

4 Flasche Wk. 1,00
 empfiehlt als hervorragend
 schön und preiswerth

Moritz Gabriel,

Dresden-N.,
 Zwingerstr. 5, Ecke Wettinerstr.
 Fernsprecher 1. 1150.

Gochsleine
Cafel- u. Speisekäpfel
 in mehreren Sorten, Melitten,
 Haselnut, Rosmarin und Gold-
 parnassie. Preis 15 Wk. Ver-
 packung frei. **Herm. Beulich,**
 Sorwitz b. Rügeln, Weg. Leipzig.

Letzte Woche

zu aussergewöhnlich
 billigen Preisen

Stoffrester, Reismuster, Resterposten von
 Tapissier- u. Artikeln verschiedenster Art

nur: **Marschallstr. 14.**

C. Hesse, Tapissiererei

en gros.

Morgenkleider, Matineeés

in Flanell, Eiderdaunflanell, Velours,
 Veloursbarchent.

Grösstes Lager am Platze.
 Nur eigene, solide Herstellung.

Flanellwarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt 8/9.



Beste Seife der Neuzeit!
 Grösste Wirkung auf Haut u. Teint
 durch Zusatz von Perubalsam!

Preis nur 25 Pfg. per Stück

Becker & Steeb, Offenbach a.M.
 Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Ball- und Gesellschafts- Kleiderstoffe.

Adolph Renner

Altmarkt 12.

Das I. Dresdner Filzschuh-Haus

von **Oswald Köberling, Freiburgerstraße 13,** empfiehlt
 gewaltige Filzschuhe u. Stiefeln zu wirkl. billigen Preisen.



SULIMA CIGARETTEN.

Feinste Marken!

Jährliche Production: 163 Millionen.

Matrapas

feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
 garantiert rein u. blumig
 in allen Specialgeschäften erhältlich.

Dar verbandelte sich in ein Geschwisterpaar, und ein neues, unsichtbares Band, das warme Interesse an Heins Rettung, verknüpfte ihn nun auch mit den beiden verletzten Mädchen - Marie und Marie Luise. Allgemein neigte sich die Mannervergeltung ihrem Ende zu, und dieses Ende, das Vörmittler zuerst so heftigst herbeigehat hatte, erwichen ihm nun mit einem Male viel zu früh. Ihm war, als habe er noch so Vieles zum Abschlus zu bringen, so viel Verstaumtes nachzuholen, und doch konnte er sich über das, was er sollte und durfte, eigentlich nie ganz klar werden. Er, der Weibertugend, war in so viele arzte Beziehungen eingeweiht, an so vielen Orten gebunden, daß er in einem feinen Netz verstrickt zu sein glaubte. Man nahm seine Vermittlung, seine Discretion in Anspruch und wartete ihm doch keine bestimmten Rechte zu.

Was ihm jetzt die meisten Sorgen machte, war sein Verhältnis zu Vieh. Es quälte und bedrückte ihn, und schließlich empfand er beinahe eine Abneigung gegen die kleine Frau, die er bisher sehr gern gemocht hatte. Er sann hin und her, wie er sich der leichtsinnig übernommenen und unausführbaren Verpflichtung wieder entledigen könne, ohne seine beiden Schützlinge zu schädigen oder im Stich zu lassen, und endlich kam ihm ein rettender Gedanke. Er wollte ganz offen mit dem Wittmeister reden. Jener war ja nicht, wie Mama glaubte, wirklich verlobt, sondern frei und vielleicht nicht abgeneigt, diese seine Arbeit zu opfern. Wenn er ernste Absichten hatte, war Allen geduldet, und auch Vörmittler konnte sich wieder seines Lebens freuen. Der Uebergang zu einer solchen Unterredung war aber nicht leicht zu finden, und ehe er noch dazu kam, seine Absicht in die rettende That umzusetzen, kam ihm ein glücklicher Zufall zu Hilfe und ließ ihn seine Aufgabe in einer Weise lösen, welche sehr viel leichter und angenehmer war als die zuerst in Aussicht genommene.

Es war einmal wieder Freitag, der letzte, den man in Süberau verlebte, und Vörmittler, der immer noch für zeitweilige Einsamkeit schwärmte, hatte sich schweigend in die tiefsten Tiefen des Gemüthgartens zurückgezogen. Mit einem interessanten Buch aus der Bibliothek lag er hinter einer hohen Wand von Stangenbohnen auf einem alten Gartenstuhl, schob die Nase in den Kasten, streckte die Beine von sich und ließ seinen Ausdruckslos wohl zu Ruhe, und schließlich verwandelte sich das lässige Gebahren in eine leichte Müdigkeit, die ihn übermannte, die über hielten ihm zu, das Buch glitt zu Boden und ein Viertelstündchen schlummerte er so tief und fest, wie dabei auf seinem bequemen Divan. Ansonsten hatte auch Vieh den Unfall gehabt, in den Gemüthgarten zu gehen. Es blühten da noch einige altmodische Scabiolen, die sie ihrer dunklen, lammetartigen Färbung wegen besonders liebte und zu ihrer weichen Mittagstollette im Garten tragen wollte. Die Rabatte, auf der sie zwischen Stachelbeerzäunern und anderen Schnittblumen stand, lag gerade zwischen dem Wege und dem Weite mit den Stangenbohnen, und sie ging da langsam wählend hin und her, ohne von Vörmittlers Nähe eine Ahnung zu haben.

Wählich aber wurde sie zusammen. Sie hörte Schritte und leises Sporengeklirr, vermehrte eine wohlbekannte Gestalt und hörte gleich darauf des Wittmeisters Stimme, welche dicht neben ihr sagte: „Lass ich Ihnen nicht helfen, gnädige Frau?“ Sie sah ihrer geschickten Stellung aufrecht, sah sie zu ihm auf und erstarrte, als sie seinem Blicke begegnete. „Ach, Sie!“ fuhr er fort, „Ihnen abhichtlich gefolgt. Wir sind hier so wunderbar unweit, von der Gesellschaft ist Niemand hier, der Gärtner mit seinen Gehilfen nimmt das Mittagsessen ein, und ich - ich habe mit Ihnen zu reden, gnädige Frau.“ Sie machte eine Bewegung, als wolle sie fliehen, blieb dann aber, die Hände voll Blumen, vor ihm stehen und sagte leise: „Ich habe, Herr von Wacht.“

Er sagte sich auf seinen Sädel und sah sie strahlend an. „Wissen Sie, was passender Wiederstand ist?“ Sie nickte. „Es ist die Taktik der Schwachen und - ich mache Ihnen mein Compliment - Sie sind groß darin, nur wenden Sie sich damit an eine falsche Adresse - nämlich an mich.“ „An Sie?“ fragte sie erblüht, mit ihrem Augenauflschlag. „Ja, meine Gnädigkeit, und Sie wissen das recht gut. Sie vermeiden mich, weichen mir aus, behandeln mich schlecht und vergessen, daß mir keine Zeit zu verlieren haben.“ Das verächtliche Gesicht stieg wieder in ihre Wangen empor und machte sie mädchenhaft hart und jung aussehend, dann, um nur etwas zu sagen, fragte sie: „Wann verlassen Sie Süberau?“ „In drei Tagen rufen wir ab.“ „So bald schon, Herr von Wacht?“ „Ja, so bald, es ist hohe Zeit, daß die Sache zum Abschluß kommt.“

„Welche Sache denn?“ „Nun, unsere Beziehungen zu einander. Ich weiß, Sie wünschen sich noch ein Wochen, aber im Grunde leben Sie doch ein, daß wir aufhören können.“ Sie schwieg und trat mit einem Schritt schnell von ihm fort, aber er streckte die Hand nach ihr aus und zog sie wieder an sich heran. „Ihr tief in die Augen schauend, sagte er: „Wir haben uns doch lieb, keine Frau?“ „Unbedeutend!“ flüsterte sie. „Und passen wir zusammen?“ „Was mündig?“ „Sie haben Vertrauen zu mir?“ „Unvertrauen.“ „Und fürchten Sie mich?“ „Nein, Sie.“ „Na also, dann wollen wir uns doch heiraten, und zwar je eher, je lieber. Die Ausstattung ist vorhanden und das lange Warten hat keinen Zweck. Sind Sie einverstanden, Vieh?“

Sie seufzte. „Ja, wenn ich nur dürfte, wie ich wollte, aber ich darf ja nicht. Sie wissen, meine Schwiegermutter hat ganz andere Pläne mit mir und würde es mir nie verzeihen, wenn ich mich jetzt hinter ihrem Rücken verlobte.“ „Das sollen Sie auch gar nicht“, meinte er übermüthig. „Wir erbiten Ihnen Segen in aller Form und betrouen

se mit der Abfassung der Verlobungsanzeigen.“ Dies schüttelte traurig den Kopf. „Dazu fehlt mir der Mut.“ „Ich sühne vor ihren Vornamen, ihrer Gottschuldung, ihrem Groß.“ „Und wollen Sie sich also lieber zum zweiten Male auf dem Zwielenhof ihren Familienaltar opfern?“ „Nein, kleine Frau, die Absicht geben Sie auf - daraus wird diesmal nichts. Früher standen Sie allein, jetzt nehme ich den Kampf für Sie auf. Mit Ihren eigenen Waffen wollen wir die Donna angreifen, und Sie, wie Sie ist, wird sie die belagerte Festung schließlich selbst übergeben.“ „Das beweihe ich; jedenfalls darf ich sie nicht bräutern, ich bin ihr Dank und Rücklicht schuldig, muß ihr Zeit lassen, sich an den Gedanken zu gewöhnen.“ „Und an mich denken Sie gar nicht?“

Die Frage hatte einen herben Beigeschmack, und Vieh seufzte schaudernd das Haupt. Sie machte ihm den Sieg nicht leicht. Gerade das, was ihn an ihr rührte und entsüßte, was ihr den hauber halber Weiblichkeit verlieh, das Sanfte, Unselbständige, jost Hülse ihres Lebens, schürzte ungeahnte Schwierigkeiten vor ihm auf und lösch den Augenblick des Glücks immer wieder hinaus. Am liebsten hätte er sie in seine Arme genommen und alle weiteren Bedenken in heißen Küssen erstickt, aber dieser Sieg wäre nur ein momentaner gewesen. Zweifel und Strudel hätten bald wieder ihre Seele bedrängt und sie wäre ihres Glückes doch nicht froh geworden. Nein, freiwillig sollte sie sich ihm zu eigen geben, frohen, leichten Vergens ihm folgen und hocherhobenen Hauptes an seiner Seite gehen. Sie war nicht im Sturm zu erobern, sie wollte langsam gewonnen sein, und ihm war alles Abwarten und Hinausschieben eine solche Qual. -

Einmal und verstimmt sah der Wittmeister am Nachmittag auf der Terrasse, dies große Rauchwolken von sich und dachte darüber nach, was er thun solle, um schnell zum Ziel zu gelangen, als Vörmittler bescheiden zu ihm trat und ihm eine Unterredung bat. „Na, was wollen Sie denn?“ fragte der Wittmeister verächtlich, „handelt es sich um eine dienstliche Angelegenheit?“ Vörmittler lächelte. „Ach, nein“, sagte er, „eine rein persönliche, intime Angelegenheit.“ „Die Sie betrifft?“ „Er sah ihn misstrauisch an. „O nein, Herr Wittmeister, ganz und gar nicht. Es handelt sich nur um Ihr Glück.“

„Mein Glück?“ „Ja, und das der jungen Frau von Zwielenhof. Wiber Willen war ich heute Vormittag Zeuge Ihrer Unterhaltung im Gemüthgarten.“ „Und meldeten sich nicht? Wenig, sind Sie denn des Teufels?“ Vörmittler sah sehr befangen aus. „Ich hätte es gern gethan“, sagte er, „aber ich schiel hinter den Stangenbohnen, als Sie in meine Nähe kamen, und als ich noch wurde und die Situation erkannte, war es bereits zu spät. Frau von Zwielenhof darf doch nicht ahnen.“ „Nein, Sie haben Recht, und was weiter?“ „Ich hörte ihre Bebenken, ihr Hauben und beschloß, demselben mit einem Schlags ein Ende zu machen.“ „Sie?“ Der Wittmeister lachte. „Das wäre ja kurios. Erst verheirathen Sie mich zu der falschen Verlobung und nun -“ „Zu der richtigen!“ „Wahrhaftig, Vörmittler? Dann lassen Sie sich umarmen, und alle Ihre Sünden seien Ihnen verziehen! Aber wie wollen Sie das anfangen?“

„Ach, vertrathe Ihnen ein Geheimniß, und Sie geben es weiter an Frau von Zwielenhof. Sie werden sehen - die Mittelung wirkt Wunder. Noch fehlt ihr der Mut, ihr eigenes Glück zu ergreifen und festzuhalten; sobald es sich aber um die Vereinigung eines anderen Paares handelt, das auf ihre Verlobung wie auf eine Erlösung blickt, entschließt sie sich sofort zu dem entscheidenden Schritt.“ „Das glaube ich auch, denn sie ist ebel und gut - aber wer sind die beiden Anderen?“ „Baron Rax und Fräulein Rannia!“ „Was Sie sagen! - Das ist ja kaum denkbar; die leben ja mit einander wie Katz und Hund!“

Vörmittler lächelte. „Der Schein trügt; in Wahrheit lieben sie sich leidenschaftlich und sind seit einigen Monaten heimlich verlobt.“ „Und woher wissen Sie das Alles?“ „Durch eine merkwürdige Verkettung von Umständen, die ich jetzt nicht näher erklären kann. Außerdem besitze ich Fräulein Rannias Vertrauen.“ „So hat dieselbe Sie zu dieser Mittelung autorisirt?“ „Offen gestanden, nein. Ich dankte aus eigenem Antriebe und auf eigene Gefahr, weis aber, daß sie es mir später danken wird. Baron Rax sollte ja eigentlich seine Schwägerin heirathen.“ „So hörte ich.“

„Und erst, wenn diese Möglichkeit wegfällt, hat er freie Bahn und darf daran denken, seine ärztliche Neigung zu der armen Louise einzusetzen.“ „Sehr richtig; die Donna wird nicht gerade entzückt sein, wenn sie's erfährt, aber im Grunde kann sie froh sein, eine solche Schwiegertochter zu bekommen. Rannia ist ein schönes, kluges und tüchtiges Mädchen; sie wird gewiß eine ganz famole Frau werden.“ „Das glaube ich auch.“ „Wes und ich thun also ein gutes Werk, wenn wir uns betrauen?“ „Jawohl, Herr Wittmeister.“ „Gut, dann werde ich das als letzten Trumpf an, geminne die Partie und schenke Ihnen einen Kuppelsteckel.“ Durch die famole Verlobungsgeheime haben Sie und ja eigentlich aufgenommen.“

Vörmittler wurde in Gnaden entlassen, und der Wittmeister suchte Frau Rax auf, die er mit einer Handarbeit auf einer Bank am Tennisplatze fand. Er setzte sich neben sie, schlug eine kleine Bromenade vor und erzählte sie unbedenkt in einen Buchenbaum. Als er nach einer halben Stunde wieder daraus emportauchte, war er allein, aber seine Augen strahlten, und auf seinem Antlitz lag ein unternehmender, verdächtigter Zug. Vieh hatte endlich ihre Einwilligung ertheilt, und nun hieß es: „Auf zur Attade!“ - das schönste Kommando, das es für einen echten Reiteroffizier giebt.

(Fortsetzung folgt.)



**Waschmaschinen,
Bringmaschinen,
Kangelmaschinen,
Drehmangeln**

in größter Vollkommenheit
empfehlend unter Garantie
Albert Heimstädt

**Am See,
Ede Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen.**

Reparaturen prompt u. billig.
**Spanischer
Portwein.**

garantirt rein.
Franken und Neckenstein
an Erstklassig empfohlen.
à Flasche 110 Pfg. incl.
10 Böden 10 Mk. incl.
Verkauft nach auswärts franco.
**Hugo Melling,
Dresden, Strickgasse 12**

Damentuch,
In Qualität, in neuesten Farben,
in eleganten Promadenstoffen,
Billig und u. moderne Anstands-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
sende billigst ich. Was. Fr. frei.
**Max Niemer,
Zomerfeld, N. 2.**

Occasion.

Die Reisenden des Magazins haben ihre Touren beendet, deren umfangreiche Reiscollectionen stehen zur Verfügung. Nachdem die Waaren als Reismuster gedi-nt haben, werden selbe dem Lager des Magazins nicht wieder einverleibt und sollen zu sehr ermäßigten Preisen, Einzelnes unter dem Kostenpreise, verkauft werden, doch findet der Verkauf dieser zurückgesetzten Sachen, um den regelmäßigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur in den zweiten Stockwerke gelegenen Geschäftsräumen des Magazins während der Stunden 8-12 Vormittags statt. Sofortige Bezahlung ist Bedingung.

Die zum Ausverkauf gestellten Reismuster bestehen in der Hauptsache aus Damenpelzmänteln,

Pelz-Rotonden, Paletots, Pelerinen,

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, mit echtem Skunks, Nerz, Chin-
chilla etc. etc. besetzt, mit Fehrrücken etc. gefütterten Mänteln, ferner aus einigen echten
Sealskin-Jaquettes, Pelz-Pelerinen, Pelz-Kragen und Bous.

Es befinden sich bei den Mustern:
Pelzgefütterte Capes von 30 Mark an,
" **Räder** " 45 " "
" **Jacken** " 50 " "

Auch bei diesem Ausverkauf hält das Magazin sein Princip der unter allen Umständen streng
festen Preise aufrecht. Die Ausverkaufspreise sind sehr billig, aber fest.

Magazin zum Pfau, 2 Frauenstrasse 2.

Kraftgasmotore

Sollten Benz & Co., sind in jedem Orte auffindbar.
**Brennstoffverbrauch 1 bis 3 Pfg. pro Pferde-
kraftstunde.** 3 Mal so billig arbeitend als jeder andere
Motor und jede Dampfmaschine. Ueber 100 Anlagen geliefert!
Leuchtgas, Druckgas, Luftdruck, durch den Vertreter
F. O. Schellbach in Dresden-A., Steinstraße 3.

Flechten u. Hautausschlag,

weder frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beiligt d.
die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe.** Preis 1 Mk.
Alleinverkauf u. prompter Versandt nach auswärts durch die **Kgl.
priv. Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.**
Verkaufsm., Bismarck, Vanolin, Valerin, Prochlorit.

Neuherstellung

aller Art Kamin- und Metallgegenstände, Vergolden, Versilbern,
Vernickeln u. s. w.
Neuaufbronzung
von Kronleuchtern, Dängelampfen, Randelabern u. s. w.
Am See 33, Willi Blume, Gürtlermeister, Am See 33.
No. Lange's Nachf.

Ausverkauf

wegen **Geschäftsaufgabe.**
Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe sollen die Bestände der
Optischen Anstalt Ludwig Falk,
Grünerstraße 7, nächst dem Vismarschen Platz,
als: **Oberröhren, Feldstecher, Barometer, Thermometer,
Reifzeuge, Stereoskop-Apparate und Bilder, Vornetten,
Brillen und Waider** mit feinen Gläsern - lackverfertigte Ver-
brennung - sowie elektrische Artikel, als: **Elemente, Läute-
werke, Kontakte, Induktions-Apparate, Motoren, Drähter** u.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

**Thüren, Fenster,
eiserne Ofen,**
gebraucht, am billigsten
kleine Planenstraße 33
bei **W. Hänel.**

Pianos
verkauft billig für 6, 7, 8 bis
12 Mark per Monat **Syare,
Näherstr. 18, 2. Etage.**



Specialität: Fächer

in jeder Preislage.
**Reizende
Schmucksachen**
in echter Goldfassung.
**Friedr. Pachtmann,
Schlossstrasse.**

**Franz
Branntwein**
mit und ohne Salz, zum medi-
cinschen Gebrauch, empfiehlt
**Hermann Roob,
Dresden, Altmarkt 5.**

Protest-Parte.
Das Neueste in Anstands-
stoffen. Kein Sammler verfehlt,
diese in die Zeit passende Partie zu
kaufen. Ueberall erhältlich!

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nachdem gestern die namentlich durch die in Montanpapieren für die neue Rechnung angelegte Kauff...

Dresdner Börse vom 27. November. Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Zugleich Geld fließt sich gestern auf 1 Prozent. Das bevorstehende Jahresende giebt Anlaß großer Beträge zur Verfügung zu halten, jedoch das Angebot billigen Geldes verhältnismäßig bedeutend ist...

Veränderung Kursnotizen. (Mit Berücksichtigung der Bemerkung des gestrigen Blattes, mit der Gesellschaft das öffentliche Vertrauen nicht zurückzugeben verweigert.)

Die Dresdener Disconto-Bank hat sämtliche bei ihr eingereichten Offerten für den Rücklauf ihrer Aktien angenommen, da der Gesamtbetrag der zum Rücklauf überreichten Aktien die dafür vorgesehene Summe von 10 Mill. M. nicht erreicht hat.

Bei einer Besprechung der Mitglieder des früheren Direktors der Aktien-Gesellschaft für Treuhandverwaltung, berückte der Konfusionsrichter, das Ergebnis sei noch unübersehbar. An Stelle des Konfusions Dr. Barth wurde Rechtsanwalt Bergan in den Ausschuss zum Mitglied ernannt.

Gegen den früheren zweiten Direktor der Treuhand-Gesellschaft, H. Wilmann, der sich in dem Vorjahr, in dem er seine Erhebung erbot, er ist aber gegen Revision von 20 000 M. auf 10 000 M. belassen worden.

Table with columns for various financial instruments and their prices, including 'Kursnotizen', 'Deutsche Fonds', and 'Ausländ. Fonds'.

Kursnotizen. (Offizielle Schluss-Kurse.) Colibri Credit 100.00, Staatsbahn 137.10, Lombarden 136.00, Silberrente 99.00, Ungar. Goldrente 99.00, Dresdner Bank 128.39, Suezkanal 101.40, Wechsel auf London 20.42, Wechsel auf Wien 180.00.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Dresdner Börse vom 27. November. Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Zugleich Geld fließt sich gestern auf 1 Prozent. Das bevorstehende Jahresende giebt Anlaß großer Beträge zur Verfügung zu halten, jedoch das Angebot billigen Geldes verhältnismäßig bedeutend ist...

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin, 27. Nov. G. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Verlin 27. Novbr. (Privat-Telegraph.) Die Börse zeigte sich in weitem des gestrigen Verkehrs einmüthig verstimmt, zumal die neuen Nachrichten vom rheinischen Eisenmarkt die Lage als sehr ungünstig bezeichnen lassen.

Dresdner Bank. Dresden, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39. Aktienkapital: 130 Millionen Mark. Reservofond: 34 Millionen Mark. Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coaltesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

1899er Weine, garant. naturrein. Weiswein, leicht u. pikant 4 M. 75. Rothwein, leicht u. pikant 1 M. 100. C. Th. Bauer, Weinhandlung, Borsdorf (Sachsen).

Gebr. Arnhold. Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38. An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. Annahme von Geldern zur Verzinsung. Privatresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Garantirt reine Deutsche Rothweine, wohlgeschmeckt, wohlbestimmt. Affenthaler & H. W. O.S.S. Oberingelheimer & H. W. 1.10. C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1.

Main table containing market data for various sectors including Staatsanleihen, Industrie, Eisenbahn, and others. Includes sub-sections like 'Dresdner Nachrichten' and 'Dresdner Nachrichten'.

A. Müller - Fröbelhaus - Dresden. Waisenhausstrasse 24, parterre. Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung an. Bilderbücher, Jugend-Literatur, Prädikate, Jugendbeschäftigungen...

H. G. Dorn, Dresden. Engros. Weinhandlung. Endetail. Fernsprecher Nr. 3370. Moritzstrasse 1. Portwein, Sherry, Madeira, Marsala, Vermouth, Ruster, Tokayer, Vöslauer, rothe u. weisse Burgunder...

'GALA' PETER Zum Rohschok. die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen. Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas, Wasser, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen. Central-Heizungen. Hermann Liebold. Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen. Tafel-Äpfel. Winterbaumante, in verschied. Sorten, Reinetten, verpackt & etc. für 15 Mk. mit Korb und Verpackung geg. Nachn. Otto Böttlich, Dittus & Co.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU. Dampfmotoren, Locomobilen mit ausweichendem Röhrenkessel von 4-300 Pferdekraft, darschreibend und privatrechtlich betriebenen für Industrie u. Landwirtschaft. Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Drechselmaschinen bester Systeme.